

# Der Perfektion auf den Fersen

bauart massiv verbindet moderne Architektur mit Funktionalismus / Viele Aufträge aus öffentlicher Hand



Planung und Wirklichkeit: Der Firmensitz von bauart massiv in Marl ist das Prunkstück des Unternehmens. Für die Planung verantwortlich sind Geschäftsführer Werner Ciupka (l.) und sein künftiger Stellvertreter Peter Lücke. —FOTOS: JÜRGEN WOLTER



VON JÜRGEN WOLTER

**MARL.** Ihn treibt die Vision von Perfektion am Bau: Der Architekt und Diplom-Ingenieur Werner Ciupka gehörte 1982 zu den Mitgründern der bauart massiv GmbH in Marl. Seit 1987 leitet er das Unternehmen, das heute insgesamt 22 Mitarbeiter beschäftigt.

„Perfektes Bauen bleibt sicher immer eine Vision“, sagt Werner Ciupka. Aber mit jedem Gebäude, das bauart massiv erstellt, versuchen er und sein Team, dieser Vorstellung möglichst nahe zu kommen.

Rund 400 Gebäude sind von bauart massiv inzwischen erstellt worden, zunächst im Bereich des privaten Haus- und Wohnungsbaus, inzwischen

aber vorrangig für öffentliche Auftraggeber.

Schulen, Kindergärten und Sportstätten hat das Marler Unternehmen inzwischen in großer Zahl erstellt, ebenso Büro- und Verwaltungsgebäude sowie Gewerbe- und Industriebauten. „Der öffentliche Sektor einschließlich Gewerbebau macht heute rund 90 Prozent des Geschäfts aus“, sagt Werner Ciupka. Bauart massiv ist als Generalunternehmen im Baugewerbe tätig. Rund 100 öffentliche Gebäude sind inzwischen entstanden.

Dass der private Wohnungsbau als Standbein des Unternehmens auf Dauer nicht ausreichen würde, erkannte Werner Ciupka bereits Ende der achtziger Jahre. Er bemühte sich um öffentliche Aufträge und erstellte als ers-

tes Gebäude der neuen Firmensparte 1990 einen Kindergarten in Dorsten-Östlich.

Inzwischen hat sich die Marler Firma auf diesen Sektor spezialisiert. „Wir sind aufgrund unserer Teams in der Lage, hochkomplexe Bauvorhaben schnell und kostensicher zu kalkulieren“, so der Geschäftsführer. „Das ist unser Vorteil in den Ausschreibungsverfahren.“

So erhielt bauart massiv unter anderem den Zuschlag für die Errichtung eines Bürogebäudes im Auftrag der Deut-

schen Bahn in Wuppertal oder für den Lehrstuhl für Informatik an der Uni Dortmund, die beide in den letzten Jahren fertig gestellt wurden. Aktuell plant und baut das Unternehmen zwei Seniorenheime im Auftrag der Stadt Bochum.

„Die meiste Lebenszeit verbringt der Mensch oft an seinem Arbeitsplatz“, sagt Werner Ciupka. „Deshalb ist es unser Ziel, Bürogebäude so zu bauen, dass die Arbeitssituation für die Beschäftigten angenehm gestaltet werden kann.“



## Das Firmenporträt

Teil 101: bauart massiv (Marl)

Ausdruck dieser Philosophie ist das 2006 neu errichtete Firmengebäude von bauart massiv an der Herzlia-Allee in Marl. Basierend auf der Grundform eines gleichschenkligen Dreiecks hat das Marler Unternehmen drei Büroetagen und ein Staffelgeschoss von außergewöhnlicher Formgebung errichtet.

Werner Ciupka will sein Unternehmen für die Zukunft so aufstellen, „dass das Team eines Tages auch ohne mich funktioniert“. Ein erster Schritt auf diesem Weg ist die Bestellung von Peter Lücke zum zweiten Geschäftsführer. Der Bautechniker gehört seit 1983 zum Unternehmen und hat die neue Funktion Mitte des Jahres übernommen.

Werner Ciupka bedauert, dass die Geschäftsmoral auch im Umgang mit öffentlichen

Auftraggebern sich immer mehr wandelt: „Als Architekt oder Unternehmer muss man heute zur Hälfte Jurist sein“ sagt er. „Die mündliche Vereinbarung und ein Handschlag haben fast keine Bedeutung mehr. Alles muss formaljuristisch abgesichert werden. Deshalb nimmt dieser Sektor leider immer größeren Raum in unserer Arbeit ein.“

Aber auch das wird ihn und sein Team nicht von ihrer Vision abbringen: dem perfekten Bauen immer einen Schritt näher zu kommen.

 Dieses und weitere Firmenportraits finden Sie bei uns im Internet unter: [www.medienhaus-bauer.de/serien.php](http://www.medienhaus-bauer.de/serien.php) (Wählen Sie dann Ihre Tageszeitung aus.)